

Schimmelbestie

1. Bezeichnung des Stoffs/Gemischs und des Unternehmens

Langbezeichnung	Schimmelbestie
Kurzbezeichnung	Schimmelbestie
BAuA-Registrierung	109657
UFI-Code	9X80-TOJT-T004-M2JP
Verwendung	Chlorhaltiges Gemisch zur Schimmelentfernung
Hersteller / Lieferant	Pink Chilli UG Falkenweg 29 D-27711 Osterholz-Scharmbeck Telefon: +49/(0)4795 - 5504383 E-Mail: info@pinkchilli.de
Notfalltelefon	+49 (0)551 19240 (GIZ-Nord Göttingen, 24h)
Auskunftgebender Bereich	Fabian Grimm +49/(0)4795 - 5504383

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß VO (EG) 1272/2008

	Kategorie	Hinweis	Piktogramm	Signalwort
Physikalische Gefahren				
Korrosiv gegenüber Metallen	1	H290	GHS 05	Gefahr
Gesundheitsgefahren				
Ätzwirkung auf der Haut	1B	H314	GHS 05	Gefahr
Augenschädigung	1	H314	GHS 05	Gefahr
Umweltgefahren				
Gewässergefährdend - akut	1	H400	GHS 09	Achtung
Gewässergefährdend - chronisch	2	H411	GHS 09	---

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar

Sonstige Gefahren

Freisetzung von Chlor und Sauerstoff möglich (siehe auch Kap. 7, 10 und 15):

- bei Berührung mit Säure oder Erwärmung werden giftige Gase (Chlor und Sauerstoff) frei!
- Vorsicht! Diese Gefahr besteht auch bei der Verwendung zusammen mit anderen Produkten!
- bei längerer sachgemäßer Lagerung können Chlorgas und Sauerstoff in sehr geringen Mengen frei werden. Dabei treten keine Gefahren im Sinne der VO (EG) 1272/2008 auf.

Schimmelbestie

Kennzeichnungselemente gemäß VO (EG) 1272/2008



GHS05



GHS09

Signalwort: **Gefahr**

Gefahrenhinweise

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH206 Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.
EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Sicherheitshinweise - allgemein

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Sicherheitshinweise - Prävention

- P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

Sonstige Gefahren

Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase (Chlor).

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Chlorhaltiges alkalisches Gemisch (12–14 % aktives Chlor)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	INDEX-Nr	Gehalt [m%]
Einstufung nach VO (EG) 1272/2008				
Kaliumhydroxid	215-185-5	1310-732-2	011-002-00-6	<1
Ätzwirkung auf die Haut	Kat. 1A	H314		
Korrosiv gegenüber Metallen	Kat. 1	H290		
Natriumhypochlorit	231-668-3	7681-52-9	---	< 15
Korrosiv gegenüber Metallen Kat. 1 H290 Augenschädigung Kat. 1 H318	Atemwegsreizung			

Schimmelbestie

Ätzwirkung auf die Haut Kat. 1B H314 Spez. Zielorgantoxizität - einm. Exp. Kat. 3 H335 Gewässergefährdung-akut Kat. 1 H400 Gewässergefährdung-chronisch Kat. 1 H410
--

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Personen aus dem Gefahrenbereich bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden oder Unsicherheiten ärztlichen Rat einholen. Produktetikett oder Sicherheitsdatenblatt bereithalten.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Betroffene Person ruhig halten und warm lagern. Bei Beschwerden wie Husten, Atemreizungen oder Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautpartien sofort mit viel Wasser abspülen. Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Hautreizungen oder anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Augen sofort mehrere Minuten bei geöffneten Lidern unter fließendem Wasser gründlich spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Reizung Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ausreichend Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Beschwerden oder größeren aufgenommenen Mengen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung durchführen. Keine besonderen Maßnahmen bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt ist nicht entflammbar. Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen. Ist das Produkt in einen Umgebungsbrand einbezogen, möglichst trocken löschen, sofern es die Brandart erlaubt.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Das Gemisch ist nicht brennbar, kann aber als Oxidationsmittel wirken.
Erhitzung in geschlossenen Behältern kann zu gefährlichem Druckanstieg führen (Berstgefahr).
Im Brandfall können entstehen: Chlorwasserstoff, Chlor und Natriumhydroxid.

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Löschwasser nicht in Gewässer oder Kanalisation einleiten.

Schimmelbestie

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen. Gefahrenbereich nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen betreten. Atem-, Augen-, Hand- und Körperschutz tragen (siehe Kapitel 8). Lecks schließen, möglichst ohne persönliches Risiko einzugehen. Kontakt mit verschüttetem Material vermeiden. Rutschgefahr durch verschüttetes Produkt.

Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Umweltschutzmaßnahmen

Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern. Bei Freisetzung in die Umgebung Polizei und Feuerwehr benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mit geeignetem saugfähigem Material aufnehmen. Kontaminiertes Material gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

Zusätzliche Hinweise

Verunreinigte trockene Textilien aus Naturfasern oder mit Naturfaseranteil können sich entzünden und müssen sicher entsorgt werden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Das Produkt darf nicht auf heißen Oberflächen angewendet werden. Laugenbeständigen Fußboden am Einsatzort vorsehen. Behälter, Ausrüstung und Arbeitsplatz sauber halten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Sprühnebel vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Vor Pausen und nach Arbeitsende gründlich Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt ist nicht entflammbar. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz sind aus Sicht des Produktes nicht erforderlich. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Laugenbeständigen Fußboden am Einsatzort vorsehen. Dicht verschlossen, kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Das Wasserhaushaltsgesetz und entsprechende Verordnungen bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe sowie die TRGS 510 sind zu beachten. Lagerklasse: 8B Nicht brennbare ätzende Stoffe.

Zusammenlagerungshinweise

Getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Stoffen oder Produkten lagern, die mit dem Produkt zu gefährlichen chemischen Reaktionen führen können, z.B. Alkalimetalle, Materialien aus Aluminium.

Zusätzliche Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vorsicht bei erneutem Öffnen angebrochener Behälter. Bei Einhaltung der oben genannten Lagerbedingungen ist eine Mindesthaltbarkeit des Produktes von 12 Monaten ohne Qualitätseinbußen gegeben.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

Schimmelbestie

EG-Nr.	Name	Gehalt (m-%)	Quelle	Wert	mg/m ³
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu über- wachenden Grenzwerten.					

Freigesetzte Produkte:

231-959-5	Chlor	unbestimmt	TRGS 900	AGW	1,5
-----------	-------	------------	----------	-----	-----

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen.


Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.


Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen


Atemschutz

	Bei bestimmungsgemäßer Anwendung und ausreichender Belüftung ist kein Atemschutz erforderlich. Aerosol- oder Sprühnebelbildung vermeiden. Bei unzureichender Belüftung oder Aerosolbildung geeignetes Atemschutzgerät verwenden, z. B. Partikelfilter P2/P3 oder Kombinationsfilter nach Gefährdungsbeurteilung gemäß EN 143/EN 14387.
---	--

Handschutz

	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN ISO 374 tragen. Geeignete Materialien: Nitrilkautschuk, Neopren oder PVC. Handschuhe vor Gebrauch auf Beschädigungen prüfen. Durchbruchzeiten und Herstellerangaben beachten.
---	--

Augenschutz

	Dichtschließende Schutzbrille nach EN 166 verwenden. Bei Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutz verwenden.
---	--

Körperschutz

Entsprechend der Gefährdung laugenbeständige Schutzkleidung verwenden.

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.

Zusätzliche Hinweise

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	gelblich-grünlich
Geruch	stechend, nach Chlor
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	-30 bis -20°C
Siedepunkt / Siedebereich	100°C
pH-Wert	12

Schimmelbestie

Flammpunkt	nicht relevant
Zündtemperatur	nicht relevant
untere Explosionsgrenzen	nicht relevant
obere Explosionsgrenzen	nicht relevant
Dampfdruck (20°C)	20 mbar
Dampfdruck (50°C)	nicht bestimmt
dynamische Viskosität	3–4 mPas
kinematische Viskosität	nicht bestimmt
Dichte (20°C)	1,24 – 1,26g/ml
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser	vollständig mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität

Chemisch stabil unter den angegebenen Lagerungsbedingungen.
Das Produkt ist vor Sonneneinstrahlung und Hitze zu schützen.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Säuren. Exotherme Reaktion. Freisetzung von Chlorgas.
Nicht zur Reinigung von Gegenständen aus Aluminium, Kupfer und Nickellegierungen verwenden.

Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen, Sonnenlicht.

Unverträgliche Materialien

Säuren, Metalle (Kupfer, Nickel, Kobalt).
Textilien aus Naturfasern oder mit Naturfaseranteil.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlorwasserstoff, Chlorgas, Natriumhydroxid.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

oral LD50 > 5.000 mg/kg Ratte (Natriumhypochlorit)

Primäre Reiz- und Ätzwirkung

Haut: Hautätzend (Kat. 1B).
Augen: Schwere Augenschädigung (Kat. 1).

Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Krebserzeugende, mutagene und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalig/wiederholt)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schimmelbestie

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben.

Endokrine Disruptoreigenschaften

Keine endokrin wirksamen Eigenschaften gemäß Kriterien der Verordnung (EU) 2020/878 identifiziert.

12. Umweltbezogene Angaben

Bioakkumulation

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

Aquatische Toxizität

Fische	LC50	96h	0,01 - 0,1 mg/l
Wirbellose	EC50	48h	0,01 - 0,1 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar. Das Produkt kann durch abiotische, z.B. chemische oder photolytische Prozesse abgebaut werden

Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse: 2 (wassergefährdend)

Endokrine Disruptoreigenschaften (Umwelt)

Keine endokrin wirksamen Eigenschaften gemäß Kriterien der Verordnung (EU) 2020/878 identifiziert.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt - Empfehlung

Die Wahl des Entsorgungsverfahrens ist von der Zusammensetzung des Produktes zum Entsorgungszeitpunkt und den örtlichen Entsorgungsmöglichkeiten abhängig.

Abfallschlüsselnummer

Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall einzustufen. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Hersteller / Entsorger / der Behörde festzulegen.

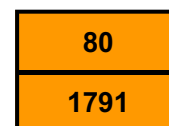
Ungereinigte Verpackungen - Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. AVV: 150110

14. Angaben zum Transport

ADR/RID

Klasse:	8 (ätzende Stoffe)
Kemler-Zahl:	80
UN-Nummer:	1791
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	8
Bezeichnung des Gutes:	
Richtiger technischer Name:	HYPOCHLORITE SOLUTION
Begrenzte Menge (LQ):	5L



IMDG

Klasse:	80
UN-Nummer:	1791
Label:	8
Verpackungsgruppe:	III
EMS-Nummer:	F-A, S-B



Schimmelbestie

Marine pollutant: ja / yes
Richtiger technischer Name: HYPOCHLORITE SOLUTION
Begrenzte Menge (LQ): 5L

ICAO-TI / IATA-DGR

Klasse: 80
UN/ID-Nummer: 1791
Label: 8
Verpackungsgruppe: III
Richtiger technischer Name: HYPOCHLORITE SOLUTION
Begrenzte Menge (LQ): 5L



15. Rechtsvorschriften

EG-Vorschriften

Verordnung (EG) 1272/2008
Richtlinie 98/24/EG

Nationale Vorschriften

12. BImSchV, Anhang 1, Nr. 1.3.1 – Satz 1	100.000 kg
12. BImSchV, Anhang 1, Nr. 1.3.1 – Satz 2	200.000 kg
WGK nach AwSV, Anlage 1	2 – wassergefährdend
TA-Luft, Kap. 5.2.4 – Massenstrom	≤ 15 g/h
TA-Luft, Kap. 5.2.4 – Massenkonzentration	≤ 3 mg/m ³

BG-RCI (Auszug)

DGUV Information 204-022	Erste Hilfe im Betrieb
DGUV Information 213-085	Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
DGUV Information 213-026	Gefahrstoffverzeichnis (Gefahrstoffe im Betrieb)
DGUV Information 213-055	Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe
DGUV Information 213-068	Umfüllen von Flüssigkeiten
DGUV Regel 112-190	Benutzung von Atemschutzgeräten
DGUV Regel 112-192	Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz
DGUV Regel 112-195	Benutzung von Schutzhandschuhen

Schimmelbestie

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH206	Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.
EUH031	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Änderungen gegenüber der letzten Version

Ersterstellung

Datenblatt ausstellender Bereich

Vertrieb

Ansprechpartner

Geschäftsführer: Fabian Grimm

Telefon: +49/(0)4795 - 5504383

E-Mail: info@pinkchilli.de

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt die Ausgabe vom

Ersterstellung

Disclaimer

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Den Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt liegen Daten aus dem GESTIS der DGUV sowie die Informationen aus den Sicherheitsdatenblättern der Einzelkomponenten zugrunde.

Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freigabe dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden.

Die Informationen beziehen sich ausschließlich auf das speziell genannte Material und sind für dieses Produkt bei kombinierter Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Verfahren nicht unbedingt gültig.